



ÖKL-MERKBLATT Richtwerte für Maschinen- selbstkosten

Bei den ÖKL-Richtwerten handelt es sich um eine unverbindliche Berechnungsgrundlage für den land- und forstwirtschaftlichen Einsatz von Maschinen in der Nachbarschaftshilfe. Sie sind in Euro pro Stunde und ohne Mehrwertsteuer für über 1.500 Maschinen und Geräte angegeben. Außerdem sind auch unverbindliche Pauschalrichtwerte für die wichtigsten flächenbezogenen Arbeitsgänge angegeben. Damit ist eine Abrechnung in Leistungseinheiten (Hektar, Tonne etc.) möglich. Die ÖKL-Richtwerte 2021 sind als Heft oder als Excel-Tabelle erhältlich und können im ÖKL unter 01 5051891, office@oekl.at oder unter www.oekl.at bestellt werden.

„Richtwerte für die Maschinenselbstkosten 2021“, ÖKL, Sommeraktionspreis: 10 Euro (statt 15 Euro – gültig von 1. Juli bis 31. August), office@oekl.at

Zwischenfruchtmischungen für Honigbienen

Um eine späte Zwischenfruchtblüte im November oder gar Dezember zu vermeiden, sollten aus Sicht des Bienenschutzes Mischungen verwendet werden, von denen nur eine geringe Trachtwirkung ausgeht.

DI Theresa Frühwirth,
Ing. Christoph Ömer

Späte Massentrachten können den Winterbienen einiges abverlangen, da der natürliche Entwicklungsrhythmus gestört wird. Dabei kommt es zu einer Brutverlängerung, wodurch sich die Varroamilbe länger vermehren kann. Dies kann einen erhöhten Virendruck zur Folge haben. Außerdem kommt die Mehrfachbelastung der Winterbienen hinzu. Das heißt, die Winterbienen arbeiten sich ab und brauchen sehr viel Energie. Durch Temperaturschwankungen kann es zu dieser Jahreszeit zum Erstarrungstod kommen, da die Winterbienen von den Trachtflächen nicht rechtzeitig in den Bienenstock zurückfinden. Vereinzelt oder in geringer Dichte blühende Bestände stellen keine Gefahr für Winterbienen dar, da es ihnen an Trachtwirkung fehlt.

Mischungen mit geringer Trachtwirkung

Die beiden Abteilungen der Landwirtschaftskammer OÖ Boden.Wasser.Schutz.Beratung und Bienenzentrum OÖ sowie das Lagerhaus Innviertel haben in den letzten Jahren an Strategien und Zwischenfruchtmischungen gearbeitet, die alle ackerbaulichen Anforderungen erfüllen und zusätzlich Honigbienen schützen.



Massig blühende Zwischenfrüchte (Aufnahme am 22. Oktober 2018; Adlwang) können bei Honigbienen noch eine Trachtwirkung auslösen. Mit entsprechenden Mischungen kann dem entgegengewirkt werden.

Bienenzentrum OÖ/Frühwirth

Versuche haben gezeigt, dass der Anbau von wenig zur Blüte neigenden Kulturen die sicherste und wirtschaftlichste Möglichkeit ist, um eine Spättracht zu vermeiden.

Im Merkblatt „Strategien für den Begrünungsanbau – optimiert für die Honigbienen“ unter www.bwsb.at im Bereich „Downloads“/„Zwischenfrüchte“ sind unterschiedliche Mischungen angeführt, von denen nur eine geringe Trachtwirkung ausgeht. Kleegrasmischungen und winterharte Zwischenfrüchte – wie Grünschnittroggen, Winterrübe und Winterwicke – sind

ebenfalls gut geeignet.

Mit der Zusammensetzung und dem Anbauzeitpunkt kann man dem Ziel der natürlichen Entwicklung des Bienenvolkes möglichst entgegenkommen und ein frühzeitiges Ende der Bruttätigkeit im Spätherbst ermöglichen. Eine Garantie dafür gibt es nicht. Denn viele weitere Einflussfaktoren wirken auf das Blühverhalten (Temperatur, Niederschläge, Bodenverhältnisse etc.).

■ Weitere Details zum Thema bietet die Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter www.bwsb.at.

Lagerhaus Innviertel-Traunviertel „Bienenschutz“		Saatbau „ÖPUL Gold“	
Menge pro ha 11 kg	Alexandrinerklee Perserklee Mellorationsrettich Abessinischer Senf	Menge pro ha 30 kg	Sommerwicke Alexandrinerklee Mellorationsrettich